

02.12.2009 – 11:05 Uhr

25 Jahre nach der Chemie-Katastrophe in Bhopal: SOS-Kinderdorf kümmert sich um die Opfer der Katastrophe

Bhopal, Indien/Bern (ots) -

In der Nacht auf den 3. Dezember 1984 ereignete sich im indischen Bhopal eine der grössten Chemie-Katastrophen aller Zeiten. Aus dem Werk des US-Chemiekonzerns Union Carbide gelangten 40 Tonnen giftige Stoffe in die Atmosphäre. Damals starben geschätzte 12'000 bis 25'000 Menschen. Das Ausmass der Katastrophe hält aber heute noch an. SOS-Kinderdorf betreut noch heute Kinder, die an den Spätfolgen leiden.

25 Jahre ist der Unfall her, die Katastrophe ist aber noch nicht vorbei. Die Zahl der bis heute Verletzten, Kranken sowie geschädigter Nachkommen wird auf eine halbe Million geschätzt. Gegen die Folgen kämpft SOS-Kinderdorf bis heute. Zahlreiche Kinder verloren bei der Katastrophe ihre Eltern. Aus diesem Grund nahm SOS-Kinderdorf bereits 1987 in Bhopal die Arbeit auf und baute hier ein SOS-Kinderdorf, in dem viele elternlose Kinder nach dem Chemie-Unfall ein neues Zuhause fanden.

Spezielles SOS-Kinderdorf für behinderte Kinder

Auch heute noch leiden viele Kinder an den Folgen des Unfalls, sie sind geistig und körperlich behindert. Für diese und auch andere behinderte Kinder, eröffnete SOS-Kinderdorf 2006 in der Nähe von Bhopal ein SOS-Kinderdorf in Khajuri Kalan, welches mit Spenden aus der Schweiz finanziert wurde. Dieses SOS-Kinderdorf ist auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet und bietet ihnen die Möglichkeit ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ein menschenwürdiges Leben zu führen. Das SOS-Kinderdorf ist auch deswegen nötig, da in Indien behinderte Menschen nur sehr unzureichend betreut werden und Expertenwissen, wie es SOS-Kinderdorf im Umgang mit Kindern in schwierigen Situationen hat, oft fehlt.

SOS-Kinderdorf

SOS-Kinderdorf ist ein privates, politisch und konfessionell ungebundenes Kinderhilfswerk. Die Organisation gibt rund 75'000 Kindern und Jugendlichen in 132 Ländern ein bleibendes Zuhause.

Die Stiftung "SOS-Kinderdorf Schweiz" finanziert SOS-Einrichtungen in Entwicklungsländern und Osteuropa.

Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie unter:
www.sos-kinderdorf.ch

Kontakt:

Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz
Marc Bächler
Leiter Kommunikation
Hessstrasse 27A
3097 Liebefeld
Tel.: +41/31/979'60'64
Fax: +41/31/979'60'61
Mobile: +41/78/703'32'95
E-Mail: marc.baechler@sos-kinderdorf.ch
Internet: www.sos-kinderdorf.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004403/100594802> abgerufen werden.